

Praktikumsbericht Dublin 04.06-18.06.2023

Als unsere Schule anbot unser Schülerpraktikum in Dublin zu machen, war für mich relativ schnell klar, dass ich diese Chance nutzen möchte, um mein Englisch zu verbessern als auch um neue Erfahrungen zu sammeln. Die Vorbereitungen auf unser Praktikum begannen schon kurz nach der Anmeldung, wir bekamen unter anderem unsere Gastfamilien sowie unsere Arbeitsplätze zugewiesen, in welchen wir zwei Wochen verbringen würden. In Irland angekommen, wurde mir erst richtig klar, wie anders der irische Akzent klingt und wie sehr sich Irisch vom eigentlichen Englisch unterscheidet. Meine Nervosität legte sich jedoch wieder schnell als wir bei unserer Gastfamilie angekommen waren, da wir herzlich empfangen wurden und uns lange über Dublin und die Sehenswürdigkeiten in der Stadt unterhielten.

Am Morgen besuchten wir täglich die Apollo Language School, dort vertieften wir meist unseren Wortschatz und unsere Grammatikkenntnisse im Englischen. Nach dem Unterricht fuhren wir alle zu unseren Praktikumsstellen, mein Charity Shop befand sich in der Thomas Street, welche glücklicherweise nicht weit von unsrer Schule entfernt war.

An meinem ersten Tag wurde ich sofort freundlich aufgenommen und in meine Aufgaben eingewiesen. Im Charity Shop sollte ich häufig den Verkaufsbereich ordentlich halten, manchmal wurde ich auch darum gebeten, die Schaufensterpuppen anzukleiden oder die neu eingetroffene Kleidung zu bügeln und aufzuhängen.

Am meisten Spaß hat mir jedoch der Austausch mit den Kunden im Shop und den anderen Praktikanten gemacht. In diesen zwei Wochen habe ich viele nette Leute kennengelernt und neue Kontakte knüpfen können. Nach der Arbeit haben wir uns oft in der Stadt getroffen und entweder etwas gegessen oder die Gegend erkundet. Am Wochenende haben wir uns mit unseren Lehrern getroffen und haben unter anderem einen „Cliff Walk“ in Howth gemacht. Zusammengefasst habe ich die Zeit in Dublin sehr genossen und bin sehr froh, dass ich die Chance dort hinzugehen genutzt habe. Im Nachhinein bin ich sicherer in meinem Englisch geworden und viele neue Menschen kennengelernt, deshalb kann ich jedem, der die Chance nach Irland zu fahren hat, ans Herz legen diese Chance zu nutzen.

